

# Sah ein Knab ein Röslein stehn

Text: Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Melodie: Heinrich Werner (1800–1833)

Satz: Herwig Reiter (\*1941)

*Solo / Kleingruppe*

S I, II

*alle*

1. Sah ein Knab ein Rös - lein stehn, Rös - lein auf der Hei - den,

A

5

*Solo*

*alle*

*Solo*

war so jung und mor - gen - schön, lief er schnell, es nah zu sehn,

10

*alle*

Freu - den. Rös - lein, Rös - lein, Rös - lein er Hei - den.

15 **etwas bewegter**

2. Kna - dich, Rös - lein auf der Hei - den! Rös - lein sprach: Ich

ch. o Rös - lein. Ich

20

ste - che dich, dass du e - wig denkst an mich,

ste - che dich, dass du e - wig denkst an mich

24

- den, o Rös - lein, Rös - lein, Rös - lein rot, Rös - lein auf der Hei - den.

lei - den. Rös - lein, Rös - lein, Rös - lein rot, Rös - lein auf der Hei - den.

**leidenschaftlich, poco marcato**

29

S I 3. Und der wil - de Kna - be brach 's Rös-lein auf der Hei-den; ... v

S II 3. Und der wil - de Kna-be brach 's Rös-lein auf der Hei-den:

AI 3. Und der wil - de Kna - be brach 's Rös-lein auf

A II 3. Und der wil - de Kna - be brach 's Rös-lein auf wehr-te

34

sich und stach, — half ihm doch k e - ben lei - den.

sich und stach, half a Ach, musst es e - ben lei - den.

sich und stach. — ein Weh und Ach, musst es e - ben lei - den.

39 *lyrisch*

*p* Rös - lein rot, Rös - lein auf der Hei - den.

- lein, Rös - lein rot, Rös - lein auf -

*mf* Rös - lein, Rös - lein, Rös - lein rot, Rös - lein auf

